

im Sinne der Richtlinie(n)

- Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU
- UK Statutory Instruments 2016 No.1105 Consumer Protection Health and Safety "The Pressure Equipment (Safety) Regulations 2016"

PRODUKT	Fabrikat	Typbezeichnung
Kugelhahn	PP, PVDF	M1 und S4
Rückschlagventil	PP, PVDF	S4
Fußventil	PP	S4
Schmutzfilter	PP	S4
Be- und Entlüftungsventil	PP	S4
Membranventil	PP, PVDF	T7 und T4

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit vorstehend angeführten Richtlinien, in alleiniger Verantwortung von

Firma Praher Plastics Austria GmbH, Poneggenstraße 5, 4311 Schwertberg

Konformitätsverfahren Kategorie II Modul A2

Die Überwachung für die EU Richtlinie erfolgt durch die notifizierte Stelle CE0036 (TÜV Süd Industrie Service GmbH), für die UK Richtlinie durch die notifizierte Stelle UKCA0168 (TUV SUD BABT Unlimited)

Die Druck- & Temperaturbeständigkeit ist abhängig von Material, Dimension und Betätigungselement. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders die Eignung des Produkts anhand der technischen Datenblätter unter [www.praherplastics.com](http://www.praherplastics.com) festzustellen

Folgende harmonisierte Normen, Richtlinien und Spezifikationen sind angewandt:

- ÖNORM EN ISO 16135 – Industriearmaturen – Kugelhähne aus Thermoplasten
- ÖNORM EN ISO 16137 – Industriearmaturen – Rückflussverhinderer aus Thermoplasten
- ÖNORM EN ISO 16138 – Industriearmaturen – Membranventile aus Thermoplasten
- ÖNORM EN ISO 15493 – Kunststoffrohrleitungssysteme für industrielle Anwendungen
- ÖNORM EN ISO 15494 – Kunststoffrohrleitungssysteme für industrielle Anwendungen
- ÖNORM EN ISO 10931 – Kunststoffrohrleitungssysteme für industrielle Anwendungen

Eine technische Dokumentation ist vollständig vorhanden.  
Die zum Produkt gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

**Anmerkungen:**

Armaturen mit Dimensionen <DN32 fallen nicht in den Bereich dieser Richtlinie(n).  
Eigenständige Veränderungen des Produkts, durch welche die technischen Daten verändert werden, befreien die Praher Plastics Austria GmbH von dieser Erklärung.  
Die Inbetriebnahme des Produkts ist so lange untersagt, bis die Konformität der Gesamtanlage, in die das Produkt eingebaut ist, erklärt ist.

Schwertberg, 12.10.2022

  
**Julia Haberl MSc.**  
Bauteilentwicklung

  
**Dr. Rainer Pühringer**  
Geschäftsführer

199/FE/01082022